

**Langlaufgemeinschaft Sankt Augustin**  
**Geschäftsstelle**  
**Feldstraße 4 D-53797 Lohmar-Inger**



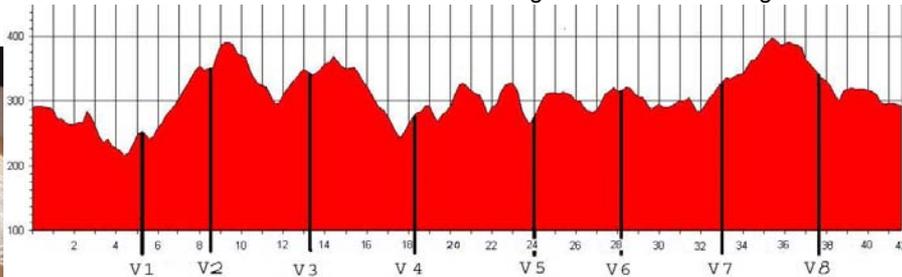
Vereinsnummer der LLG St. Augustin im LVN : 1430

Tel. 02246 - 911 647 Mobil 0171 - 28 47 286  
 Fax 02246 - 911 301  
 info@LLG-St-Augustin.de, www.LLG-St-Augustin.de  
 www.marathon-und-mehr.de

Lohmar, 13.12.2007

**Vereinsnachrichten 76-07**

1. Der 7GM ist zum Jahresende immer ein schöner Abschlussmarathon. Für mich war es seit gut 2 ½ Jahren wieder der erste Marathon, den ich ohne Probleme in Angriff nehmen konnte. Schon Tage zuvor hoffte ich auf trockenes Wetter und es sollte ein wunderschöner Vormittag werden. Viele erzählten von sehr schweren Bodenverhältnissen, aber schon der sonst so matschige Start am Gangpferdezentrum war gut zu laufen und auch sonst fand ich die Wegeverhältnisse nicht übermäßig schwer. Einzig der Kilometer zum Auge Gottes bei km 28 war etwas morastig. Die Strecke verläuft in Form einer Acht um einige Hügel des Siebengebirges, so dass sich auch für Betreuer und Zuschauer die Gelegenheit bietet, hier und da an die Strecke zu gelangen. Auch wenn der Lauf Siebengebirgsmarathon heißt, er geht nicht über, sondern mehr um die Berge, so dass das Streckenprofil einen eher hügeligen Verlauf aufweist. Ein ständiges Auf und ab zwischen 200 und 400 m über NN lassen eine Abwechslung der Muskelbelastung zu.



**Jubiläen-Ecke**

Im Dez 07 sind im Verein:

Eugen Kuntzmann	13 Jahre
Alois Weyer	13 Jahre
Dagmar Müller-Lennartz	12 Jahre
Herbert Einsiedel	12 Jahre
Reinhard Schreiner	11 Jahre
Norbert Fassbender	11 Jahre
Manfred Lehmann	8 Jahre
Jochen Herrmann	8 Jahre
Andreas Gebauer	7 Jahre
Karl-Heinz Poppe	6 Jahre
Martin Oberndorfer	4 Jahre

Wer ist wann u. wo für die LLG am Start/ gemeldet:

16.12. **Aachen**, LennartzBi  
 31.12. **Bonn**, Klandt, Nitsche,  
 LennartzBi, NeitzelB+O, Kläser,  
 Matz, KucherO+A, Koppatsch

**Termine ++ Termine +**

- 22.12. Vorweihnachtsbratenver-**  
**nichtungslauf**
- 31.12. **Bonn**
- 31.12. **Köln**
- 31.12. **Euskirchen**
- 31.12. **Lohmar**
- 31.12. **Gummersbach**
- 06.01. **Düren**
- 06.01. **Ratingen**
- 12.01. **Bockenberg**
- 13.01. **Pulheim**
- 17.02. Jahreshauptversammlung**

Verbilligte Startnummern für zahlreiche Laufveranstaltungen und Strecken. Bitte bei mir nachfragen. Udo

**Wer feiert aktuell seinen Geburtstag?**

- 15.12. **Heiner Lindner 67 Jahre**
- 15.12. **Wolfgang Stock 72 Jahre**
- 19.12. **Wolfgang Poppe 48 Jahre**

Der Sturm Kyrill hat viele neue Freiflächen geschaffen und so hat man immer wieder einen Ausblick ins Rheintal. Da ich mir unsicher über meine Leistungsfähigkeit war, zudem am Vortag noch einen 10 km-WK bestritten hatte, um in der Serienwertung der SG Bockenberg in Bensberg zu bleiben, lief ich verhalten los. Dies sollte ich nicht bereuen, denn ab km 30 hatte ich noch viel Kraft, konnte noch so manchen Läufer einholen und die letzten 2 km durch Aegidienberg im 4er-Schnitt rennen. Der Einlauf ins Bürgerhaus war wie immer grandios und ich freute mich, als hätte ich meinen ersten Marathonsieg errungen.

Beim 10jährigen am 14.12.2008 steht der Weihnachtsstollenvorvernichtungslauf für den 3. Advent schon fest. *Birgit Lennartz*

Der WDR war mit einem Team vor Ort, um einen Beitrag über Birgit und die sie 1981 nach New York Begleitenden zu drehen. In und mit dem Beitrag soll angeknüpft werden, Entwicklungen gezeigt und wie es denn heute so läuft. Seinerzeit war ihr Vater, ihr Bruder und Uwe Mindikowski mit beim NYCM, natürlich alle laufend. Als Vierergruppe kamen sie alle in 3:05:52 h ins Ziel. Uwe war 13, Burkhard 14, Birgit 16 und Karl 41 Jahre alt. 2 Jahre später lief Birgit, ebenfalls in NY 2:41:42 h und gewann damit die Juniorenklasse. **Bankverbindung: Kreissparkasse Siegburg, BLZ 370 502 99; KtoNr. 30 004 485**

1. Vorsitzende : Birgit Lennartz-Lohrengel  
 2. Vorsitzender : Jürgen Steimel

Geschäftsführer : Udo Lohrengel  
 Kassierer : Wolfgang Menzel

Veranstaltungswart :  
 Konrad Waßmann

Konrad Waßmann war ebenfalls im 7Geb aktiv und hat das Ganze so gesehen:  
*„Der 7GM war mal wieder ein Erlebnis. Mein Start stand wegen Schmerzen im rechten Bein bis zum letzten Augenblick nicht fest. Auf dem Streckenplan hatte ich mir schon Fluchtrouten ausgeguckt, die mich notfalls zurück zum Auto bringen sollten. Zusammen mit dem stark erkälteten Wolfgang Menzel nahm ich die ersten Kilometer verhalten unter die Füße. Das vom Regen aufgeweichte Geläuf erforderte insbesondere bergab volle Konzentration. Wolfgang musste sich leider schon bald verabschieden. Meinem Bein ging es mit zunehmender Streckenlänge immer besser. Von Aufhören war also keine Rede mehr. Bei ca. 25 km war der Weg eine einzige Wildschweinsuhle. Also kurz ab in den Wald, die Matschpampe umlaufen und wieder auf dem Weg Fahrt aufnehmen. Die letzten 10-12 km des Marathons waren meine schnellsten. Schließlich hatte ich mich ja vorher wegen meines Beines geschont. So konnte ich noch munter überholen, brauchte bergan nicht zu gehen und war im Ziel nach knapp 4:25 h recht frisch.*

*In der Halle war eine Mordsstimmung. Das passte zur insgesamt vorbildlichen Organisation des Laufes. Gute Verpflegungsstellen, freundliche HelferInnen, Obst, vielfältige Getränke usw. machten den Lauf zur Freude.*

*Auch das Wetter spielte mit. Es schien sogar häufig die Sonne. Erst zum Schluss verdunkelte sich der Himmel. Doch es regnete erst, als ich schon trocken in der Sporthalle den Showtanzgruppen bei der Arbeit zusah. Schade nur, dass sich nicht mehr LLGleInnen diesen Lauf vor der Haustür gönnen.*



Richtig unglücklich sieht er, der Konrad, auf diesem Foto nicht aus, obwohl er da noch nicht wusste, ob er durchkommt.

## 2. Das sind neue Logos, die der DLV und seine nachgeordneten Landesverbände für das kommende Jahr an Veranstalter vergeben, die die Kriterien eines **Straßenlaufes** erfüllen.



Das Logo sollte sichtbar auf der Ausschreibung platziert sein und aus dem Text im Innenteil hervorgehen, dass die Strecke nach den Kriterien des DLV (Jones-Counter) vermessen ist, ein genehmigtes und somit gültiges Streckenprotokoll beim LV vorliegt und die Strecke bestenlistenreif ist. Bestenlistenreif können nur Strecken sein, die auch zum Wettkampfprogramm des DLV gehören. Das sind außerhalb des Stadions für Erwachsene die 10 km, HM, Marathon und 100 km. Alle anderen Strecken können zwar auch Straßenläufe sein, sind aber eben nicht bestenlistenfähig, weil sie nicht zum Wettkampfprogramm gehören.

An einem Lauf, der ausschließlich STRAßENLAUF ist, können nur LäuferInnen teilnehmen, die in einem Verein sind, der zur Leichtathletikstruktur (Kreis, LV, DLV) gehört, der Gebühren dafür zahlt, eine Vereinsnummer hat, und der betreffende Läufer über einen gültigen Startpass für eben jenen Verein verfügt.

Da aber in unserer Zeit nahezu zwei Drittel der LäuferInnen nicht in einem Verein (siehe Vorgaben) sind und somit auch über keinen Startpass verfügen können und ferner an eigentlich keinem Lauf teilnehmen könnten, wenn alle nur das Straßenlauflogo hätten, gibt es schon seit über 30 Jahren den Volkslauf.



Die Kategorie **Volkslauf** wurde für eben jene große Anzahl LäuferInnen geschaffen, die als Einzelkämpfer durch die Lande laufen, aber gelegentlich doch an Wettkämpfen teilnehmen wollen.

Von daher haben sich viele Veranstalter mit beiden Logos ausstatten lassen und bieten ihren Lauf als Straßen- und Volkslauf an. Damit haben dann auch all jene die Möglichkeit mitzulaufen, die die vorgenannten Kriterien nicht erfüllen.

Natürlich gibt es zahlreiche Läufe, die ausschließlich als Volkslauf durchgeführt werden, wo praktisch ein Jeder für Jedes laufen bzw. mitlaufen kann. Die Bedingungen zur Durchführung eines Volkslaufes sind bis auf die Tageszeiten dem Veranstalter selbst überlassen. Ein Regelwerk gibt es nicht. Viele Regeln werden von den Wettkampfregeln des Straßenlaufes zwar abgeleitet, aber können letzten Endes nicht als Gradmesser dienen.

Eigentlich ist damit das meiste gesagt, aber es hat eine weitaus größere Dimension, wenn man mit Problemen konfrontiert wird, nachlesen will und feststellt, dass die vorhandenen Regelungen kaum ausreichen oder realitätsfern sind. .

## 3. Für alle, die nicht ständig mit dem PC unter dem Arm durch die Welt eilen und denen der Wert eines gedruckten Laufkalenders noch etwas bedeutet kann ich mitteilen, in der kommenden Woche über die Laufkalender 2008 zu verfügen. Wer sich ein solches Büchlein zulegen will, der möchte bitte 50 Cent zum Rothenbach mitbringen. Diese Minisumme hatten sich für 2007 leider über die Hälfte gespart.

**Bankverbindung: Kreissparkasse Siegburg, BLZ 370 502 99; KtoNr. 30 004 485**

1. Vorsitzende : Birgit Lennartz-Lohrengel  
 2. Vorsitzender : Jürgen Steimel

Geschäftsführer : Udo Lohrengel  
 Kassierer : Wolfgang Menzel

Veranstaltungswart :  
 Konrad Waßmann